

I	1800	9
	<i>Die Gelehrtentragödie. Vorspiel auf dem Theater</i>	11
	Bücherumgang in Goethes „Faust“ – Bibelübersetzung als Hermeneutik – Dichtung und Philosophie – Bildungsstaat statt Bibel – Dichtung, Teufelspakt und Staatsdienst	
	DER MUTTERMUND	31
	<i>Lesenlernen um 1800</i>	33
	Fibel für Mütter – Philanthropische Alphabetisierung – Stephanis Lautiermethode – Deutsch als Hochsprache – Herders Sprachanthropologie und der Seufzer Ach – Elemente von Sprache und Musik um 1800 – Fibeln als Sprachbeginn – Erinnerbarkeit der mütterlichen Alphabetisierung	
	<i>Mütterlichkeit und Beamtenschaft</i>	59
	Pestalozzis Pädagogik für Mütter – Mütterlichkeit von Staats wegen – Verbeamtung der Lehrerschaft – Die zwei Geschlechter der höheren Schule – F. Schlegel über Philosophie und Frauen	
X	SPRACHKANÄLE	76
	<i>Die Un-Möglichkeit von Übersetzungen</i>	76
	Bedeutung als allgemeines Äquivalent – Wissenschaft und Dichtung als Übersetzungen bei Novalis – Der Leser Anton Reiser	
	<i>Der goldne Topf</i>	83
	Mündliche Initiation als Sprachbeginn – Väterliche Schreibunterrichtsreform – Natur als Urschrift der Romantik – Beamtenmythos und Bibliotheksphantastik – Erotik der Alphabetisierung – Unbewußte Dichter und wahnsinnige Beamte – Doppelleben der Dichter-Beamten von 1800	
	<i>Autoren, Leser, Autoren</i>	115
	Schreibrausch und fixe Idee – Dichtung als Ersatz sinnlicher Medien – Systemintegration historisch vergangener Texte – Errichtung der Funktion Autorschaft	
	DER TRINKSPRUCH	131
	<i>Eine Funktion Leserin</i>	131
	Schriftstellerinnen-Anonymat um 1800 – Bettina Brentano und der Urautor Goethe – Goethes Tasso als Dichter der Weiblichkeit –	

Poetische Liebeserklärungen – Hoffmanns hysterische Leserin – Autorenvermehrung und Lektüreregelung – Weibliche Lesesucht – Poetische Lesebücher	
... und das Reich Gottes	154
Niethammers Goethelesebuch – Deutsche Dichtung im höheren Schulwesen – Philosophie und Universitätsreform – Dichter und Denker in Konkurrenz – Phänomenologie des poetischen Geistes – Hegel über Sprechen, Lesen, Schreiben – Dichter, Denker, Frauen	
II 1900	181
X Nietzsche. Incipit tragoedia	183
Nietzsches Bilanz der Klassik – Die Urszene intransitiven Schreibens – Wortemacher um 1900 – Drei Medien: Sprache, Musik und Film – Nietzsches Signifikantenlogik – Blindheit und Schreibmaschine – Der Diktator Nietzsche und seine Sekretärinnen – Eine Philosophie für Frauenohren	
X DAS GROSSE LALULÄ	211
<i>Psychophysik</i>	211
Das Gedächtnisexperiment von Ebbinghaus – Elemente von Sprache und Musik um 1900 – Morgensterns Zufallslyrik – Kulturtechniken und Aphasieforschung – Literatur von Apathikern – Hören und Reimen im Experiment – Leseforschung am Tachistoskop – Écriture automatique im Experiment Gertrude Steins	
<i>Technische Medien</i>	235
Ursprünge der Grammophonie – Grammophondichtung und Spurensicherung – Gedankenflucht im Phonographenexperiment – Gedankenflucht bei Benn und Ziehen – Benns „Reise“: von den Wörtern zum Kino – Technische Medien und Unterhaltungsliteratur – E-Literatur als autarkes Medium – Psychophysik der Buchstaben – Morgensterns Typographiegedichte – Stefan-George-Schrift	
REBUS	271
<i>Unübersetzbarkeit und Medientransposition</i>	271
Georges geheimer Worttresor – Analyse und Montage einzelner Medien	
X Die Psychoanalyse und ihre Rückseiten	278
Freuds Traumdeutungstechnik – Psychoanalyse versus Film – Freuds psychophysische Voraussetzungen – Buchstaben auf der	

Couch – Freud als Phonograph und Schriftsteller – Psychoanalyse literarischer Texte – Psychoanalyse psychotischer Texte – Schreiber, Freud, Flechsig – Das „Aufschreibesystem“ über Schreiber – Das Ende von Bildung und die Lust am Unsinn

✕ <i>Ein Simulakrum von Wahnsinn</i>	311
Literatur und Psychiatrie – Schriftsteller und Psychoanalytiker in Konkurrenz – Vertextung von Gehirnbahnen – Schädelphonographie in Rilkes „Urgeräusch“ – „Malte Laurids Brigge“ – Schreibende Analphabeten – Echtzeitanalyse und Unvorstellbarkeit – Freier Aufsatz in der Kunsterziehungsbewegung – Zufallsschreiber anstelle von Geistesbeamten – Zufallsspeicher für Zufallsleser – Schriftsteller-Anonymat – Systemintegration historisch vergangener Schreiberinnen	
DAMENOPFER	355
„L'Ève future“ – Psychoanalyse und Frauen – Frauen und Schreibmaschine – Stokers „Dracula“: ein Vampyrroman der Schreibmaschine – Schreibmaschinistinnen in E- und U-Literatur – Kafkas Liebe: technische Medien – The State of the Art	
<i>Zur Textgestalt</i>	378
<i>Literatur</i>	379
<i>Personenregister</i>	419